

PRESSEMITTEILUNG

appliLog, der Spezialist für Supply Chain Lösungen in der Logistikbranche erhält in einer ersten Finanzierungsrunde €2 Mio.

Klagenfurt / Passau / Wien – 1. Juni 2005

Die von gcp gemanagten Fonds iLab24 Mittelstandsfinanzierungs AG sowie gamma II Beteiligungs-AG und der BABEG-Zukunftsfonds der Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsges.m.b.H. beteiligen sich in einer ersten Finanzierungsrunde an der appliLog GmbH („appliLog“). Gemeinsam mit dem AWS und dem KWF wurde eine Finanzierungsrunde iHv €2 Mio. durchgeführt. Damit soll Liquidität für eine beschleunigte Verbreiterung der Produktpalette, v.a. für das zukunftssträchtige Supply Chain Event Management (SCEM) bereitgestellt, der Vertriebsapparat gestärkt und die internationale Expansion (konsequenter Produkt-Roll-Out) forciert werden.

appliLog, mit Sitz im neuen Lakeside Science and Technology Park, Klagenfurt und einer Tochter in Passau (D), ist ein Anfang 2003 aus einem Spin-off der applisoft AG, Frankfurt/Passau und einem Management-Buy-In entstandenes Softwareunternehmen, das Supply Chain Lösungen für die Logistikbranche, insbesondere für den Bereich Automotive entwickelt und vertreibt. Mit hochspezialisierten Produkten für die Beschaffungs-Logistik sowie das Steuern von Abweichungen und Störungen in internationalen Zuliefernetzwerken (=SCEM) positioniert sich appliLog hervorragend im Markt für Automobillogistik.

appliLog's umfangreiche Erfahrung über automobilspezifische Besonderheiten (z.B. Normen des Verbandes der Automobilindustrie, VDA) und deren detailgenaue Transformation in Lösungen, stellt einen deutlichen Wettbewerbsvorteil dar. Die Abdeckung der individuellen Prozesse für fast alle deutschen Automobilkonzerne ist einzigartig und ermöglichen Logistik-Dienstleistern eine schnelle Reaktion auf Kundenanforderungen. Die SCEM-Software von appliLog ist eine web-basierte Lösung, die die Einbindung aller Beteiligten in den logistischen Prozess ermöglicht. Sie ist praktisch plattformunabhängig, objektorientiert programmiert und modular aufgebaut, sodass sie mit großer Flexibilität einsetzbar und damit ohne großen Aufwand an die gängigen ERP-Lösungen anbindbar ist.

Die komplexen Anforderungen der Automotive Supply Chain (zeitkritische und teilweise intransparente Prozesse) eröffnen appliLog das Potenzial die Lösungen auf Branchen mit vergleichbaren Charakteristiken zu übertragen. Diese branchenübergreifende Weiterentwicklung steht derzeit im Mittelpunkt der Aktivitäten, um signifikanter am mehrere hundert Milliarden Euro großen „Logistik-Kuchen“ partizipieren zu können. appliLog ist es gelungen ein bereits umfangreiches Kundennetzwerk aufzubauen und u.a. die Deutsche Bahn (ca. Umsatz: €28 Mrd. / ca. Mitarbeiter: 244.000), Deutsche Post World Net (€43 Mrd. / 380.000), Schenker (€8 Mrd. / 39.000), Wincanton TransEuropean (ehemals P&O), Häring Service GmbH, die Honold Logistik Gruppe und EURASIA (europäische Tochter von Itochu - Logistikpartner von Suzuki) als Kunden zu gewinnen.

Franz Gaul und Joachim Müller, Geschäftsführer der appliLog: „Diese Finanzierungsrunde ermöglicht es uns unsere technologisch herausragenden Position weiter auszubauen und gleichzeitig intensiv an einer internationalen Marktpositionierung und einem forcierten Wachstum zu arbeiten. Zudem erwarten wir uns vom Umfeld des Technologie-Campus, mit Firmen wie Infineon IT-Services (weltweites Kompetenzzentrum), Kapsch Trafficom IT, ASFINAG, unquare (ex Genesis) und weiteren IT-Unternehmen, stark profitieren zu können.“

Oliver Grabherr und Mario Orasche, gcp: „Wir sind davon überzeugt, dass die Entwicklungen von appliLog im Bereich Supply Chain Event Management zu einem „must-have“ der Logistik-Software werden! Ein weiteres Investitionsargument war für uns das Synergiepotential innerhalb unseres mittlerweile beachtlichen Logistics- und Supply Chain-Portfolios.“

Hans Schönegger und Sabrina Schütz, BABEG: „Es freut uns sehr, dass wir mit appliLog ein weiteres, sehr interessantes und vielversprechendes Software-Unternehmen für unseren merklich bedeutender werdenden Standort gewinnen konnten.“

** ENDE **

Für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte:

appliLog GmbH
Dipl.-Kfm. Franz Gaul und Dipl.-Kfm. Joachim Müller
(fgaul@applilog.com, jmueller@applilog.com)
<http://www.applilog.com>

gcp gamma capital partners – The Venturepreneurs
Dr. Oliver Grabherr und Mag. Mario Orasche
(o.grabherr@gamma-capital.com und m.orasche@gamma-capital.com)
www.gamma-capital.com
Tel: +43-1-513 1072-0; Fax: +43-1-513 1072-200

BABEG Kärntner Betriebsansiedlungs- und
Beteiligungsges.m.b.H.

Mag. Werner Forstner und Mag. Franz Silan
(forstner@babeg.at und silan@babeg.at)
www.babeg.at

Tel: +43-463-55 800-0; Fax: +43-1-512 48 11-60

Über appliLog GmbH

appliLog, Klagenfurt / Passau (D), ist ein Anfang 2003 aus einem Spin-off der applisoft AG, Frankfurt/Passau und einem Management-Buy-In entstandenes Softwareunternehmen, das Supply Chain Lösungen für die Logistikbranche, insbesondere für den Bereich Automotive entwickelt und vertreibt. Mit hochspezialisierten Produkten für die Beschaffungs-Logistik sowie das Steuern von Abweichungen und Störungen in internationalen Zuliefernetzwerken (=SCEM) positioniert sich appliLog hervorragend im Markt für Automobillogistik. Neben diesen Produkten bietet appliLog auch Dienstleistungen in diesem Zusammenhang an.

appliLog's umfangreiche Erfahrung mit automobilspezifischen Besonderheiten (z.B. Normen des Verbandes der Automobilindustrie, VDA) sowie die Abdeckung der individuellen Prozesse für fast alle deutschen Automobilkonzerne ist einzigartig und ermöglicht Logistik-Dienstleistern eine schnelle Reaktion auf Kundenanforderungen. Die SCEM-Software von appliLog ist eine web-basierte Lösung, die die Einbindung aller Beteiligten in den logistischen Prozess ermöglicht. Sie ist praktisch plattformunabhängig, objektorientiert programmiert und modular aufgebaut, sodass sie mit großer Flexibilität einsetzbar und damit ohne großen Aufwand an die gängigen ERP-Lösungen anbindbar ist.

Durch das außergewöhnlich kundenfreundliche Geschäftsmodell bietet appliLog seinen Kunden auch die Möglichkeit die Applikationen im hauseigenen Rechenzentrum zu hosten und die Software – auch in Abhängigkeit von der Projektlaufzeit des Kunden – zu mieten. Damit wird der Investitionsaufwand drastisch reduziert, was insbesondere auch für mittelständische Unternehmen (KMUs) attraktiv ist. Die Lösungen für die Automotive Supply Chain sollen sukzessive auf Branchen mit vergleichbaren Charakteristika übertragen werden. Zu den Kunden zählen u.a. die Deutsche Bahn, Deutsche Post World Net, Schenker, Wincanton TransEuropean (ehemals P&O), Häring Service GmbH, Honold Logistik Gruppe und EURASIA (europäische Tochter von Itochu - Logistikpartner von Suzuki).

Weitere Informationen unter: www.applilog.com

Über gamma capital partners

gcp gamma capital partners ist eine führende österreichische Venture Capital (VC) Gesellschaft. 2002 gegründet, ist gcp heute Österreichs aktivster Technologie Investor mit einem Investment Team aus sechs erfahrenen Venture Capital Professionals und gemeinsam rund 50 Jahren Branchenerfahrung. Derzeit verwaltet gcp Investitionskapital von rund €38 Mio. in zwei Fonds (iLab24 MFAG und gamma II Beteiligungs-AG), spezialisiert auf Eigenkapitalfinanzierungen von technologieorientierten Wachstumsunternehmen in den Bereichen Medizintechnik und Biotechnologie, Informations- und Kommunikationstechnologie, Werkstoffinnovation und Elektronik. Zu den Investoren der Fonds zählen führende österreichische und internationale Finanzinstitutionen sowie private Anleger. Das Portfolio der von gcp verwalteten Fonds besteht aus zahlreichen dynamischen Wachstumsunternehmen:

ArtiBrain (Tunnelsicherheitssysteme, Klosterneuburg), CNSystems (Medizintechnik, Graz), GAT Formulation (Mikro-Verkapselung, Ebenfurth), IDENTEC SOLUTIONS AG (Long-Range RFID, Lustenau), igeneon AG (Krebsvakzine, Wien), Netragon AG (CRM und Business Services, Starnberg, D), On Demand Microelectronics (Chip Design, Wien), ORIDIS Biomed (Biotech, Graz), Pro-Med AG (Infusionssysteme, Linz), r.z.w. cimdata AG (ERP Software, Weimar, D), xactdata software (Warenwirtschafts-Software, Feldkirch), Eucodis (in vivo Rekombination, Wien), Siesta Group (Schlafanalysesoftware, Wien), inode (unabhängiger Telecom und Breitbandanbieter, Graz/Wien) und CenterPoint (integrierte Fertigungslösungen und Produktionsprozess-Optimierung, Villach/Warschau).

Weitere Informationen unter: www.gamma-capital.com

BABEG Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsges.m.b.H.

Die BABEG wurde 1981 als Bund-Land-Gesellschaft (50:50) gegründet und zeichnet für die Stärkung der Wirtschaftskraft in Kärnten durch die Förderung der Niederlassung neuer und die Erweiterung und Sicherung bestehender KMUs verantwortlich. Der BABEG-Zukunftsfonds (Venture-Arm) ist mit €11 Mio. dotiert und sieht sich als Kapitalgeber für junge technologie- und wachstumsorientierte KMUs in Kärnten auf Zeit (5 bis 10 Jahre). Bei partnerschaftlicher Teilung des unternehmerischen Risikos bzw. Erfolges, sowie de facto ohne Besicherungen, beträgt eine typische Beteiligung zwischen €100 k und €1 Mio. Der BABEG-Zukunftsfonds versteht sich als Minderheitspartner, in Ausnahmefällen kann der Beteiligungsumfang jedoch bis zu 75 Prozent am jeweiligen Unternehmen betragen. Die Beteiligung an appliLog ist das 13-te aktive Investment des Fonds. Weitere Beteiligungen bestehen beispielsweise an den Firmen M-Tech, Fröschl Maschinen- und Anlagenbau GmbH (Sondermaschinenbau im Bereich Mikropositionierung und Engineering, Klagenfurt), Visidenta Dental Products GmbH (Medizintechnik, Wernberg), active photonics AG (Infrarot- sowie Beschichtungstechnologie auf nicht leitenden Oberflächen, Villach) LUX.Licht.Design.Forschung GmbH (kreative Leuchttechnologie ohne externen Energiebedarf, Klagenfurt), Villas GmbH (Produkt- und Systemlösungen für Abdichtungen auf Bitumenbasis, Fürnitz), GriffnerHaus AG (hochwertige Fertighäuser, Griffen), Vito Parkettproduktion GmbH (Parkettböden, St. Veit) sowie Villi glas GmbH (Glasfliesen, Miklautzhof).

Weitere Informationen unter: www.babeg.at